

# AKTUELL

**Yachtclub  
Frankonia**

Informationen  
für Vereinsmitglieder  
und  
Freunde des  
Wassersports



## **Inhalt:**

**Termine**

**Aktuelles**

**Einladungen**

Herbstball 2002

**Berichte**

Jugendabteilung

Frankenpreis

Brombach Trophy

Manfred-Stahl-Regatta

Absegeln

Marina Obereisenheim

**Törnbericht**

rwKochkurs Törn 2002

**Börse**

**Der YCF-SHOP**

**Neue Mitglieder**

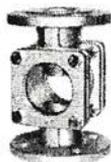
**Geburtstage**

**Ausgabe 4  
Oktober 2002**

# NORIS Armaturen

## Der Schauglas-Spezialist

für die chemische Industrie



**Wir liefern Flanschenschaugläser für den Rohrleitungsbau mit DIN- oder ANSI-Flanschen**

**Runde Schauglasarmaturen für den Schiffs-, Tank- oder Kesselbau**



**Muffenschaugläser für den Einbau in Benzin- oder Ölleitungen**

## NORIS Armaturen Burkenstein GmbH

Neumeyerstr. 13 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 150 63 • Fax. 0911/52 24 40

### !!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg

09144 / 92 65 61

Hafenmeister Ramsberg

09144 / 92 75 50

Hafenmeister Pleinfeld

09144 / 92 75 54

Hafenmeister Enderndorf

09175 / 91 19

Wasserschutzpolizei für Ramsberg

09831 / 67 880

DLRG Ramsberg

09144 / 92 74 11

Büro Zweckverband Brombachsee

09144 / 571

Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

09141 / 902-0

- Zulassungen ( Herr Dommel )

09141 / 902-262

TÜV (Nürnberg)

0911 / 65 57 212

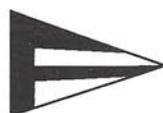
# Einladung

zu unserem  
**Herbstball**

am 16. November 2002  
im „Hotel Südwestpark“

(im Südwestpark gegenüber  
unserem Clubheim)

Eintritt: EUR 21.--  
Einlaß: 19:00 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 1:00 Uhr



**Yachtclub  
Frankonia e.V.**



Parkmöglichkeiten im Parkhaus  
gegenüber Hotel



Tischreservierung:  
Ilka Kleindienst  
Zirndorfer Str. 5  
90449 Nürnberg  
Tel. 0911 / 67 54 69

Acredobank  
Kto. Nr. 37222  
Blz. 76060561



# Liebe Mitglieder

## und Freunde des Yachtclub Franconia

Wieder einmal geht eine Saison zu Ende. Das Wetter war heuer stark durchwachsen – doch das stört einen Wassersportler nicht.

Nun ist die Zeit, Boote und Ausrüstung für die nächste Saison herzurichten.

Für Arbeiten an Booten, an Ausrüstungsgegenständen und am Clubheim werden - wie immer - freiwillige Helfer gesucht. Bitte meldet Euch. Vielen Dank!

Auch dieses Jahr gab es in der Segelabteilung viele Regatten: eine Deutsche Meisterschaft, vier Mittwochsregatten und sieben normale Regatten wurden heuer vom Yachtclub Franconia veranstaltet. Allen Helfern, die hier engagiert mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön von der Verwaltung.

Wir überlegen, ob wir in Zukunft noch Mittwochsregatten veranstalten sollen, denn es ist ein riesiger Aufwand und bei schlechtem Wetter sind oft nur 7 Boote am Start. Sollten sie jedoch weiter stattfinden, ist ja vielleicht der eine oder andere interessiert, ab und zu als Wettfahrleiter, Helfer, Schiedsrichter oder im Regattabüro mitzuhelfen. Bitte meldet Euch bei unserem Sportwart Stefan Strauch.

Die Jugendabteilung lief dieses Jahr sehr erfolgreich. Bastian Strauch, Volker Kröhner und Roland Bauch kümmerten sich um unsere jünger-

ten Einsteiger im Opti, Jörg Schmall trainierte die Fortgeschrittenen Opti-Kids, und für die 420-er Mannschaften war Roger Lübbe verantwortlich.

Vielen Dank an die hier aufgezählten Trainer und viel Spaß und Erfolg wünschen wir unserer Jugend.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die das ganze Jahr über im Hintergrund für unseren Club arbeiten: der Geschäftsstelle, dem Schatzmeister, unserer Redaktion, der Verwaltung und den vielen Mitgliedern, die bei der Bewirtung helfen oder uns bei der Organisation verschiedenster Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem bevorstehenden Herbstball, unter die Arme greifen.

Hier vielen Dank an unsere Ilka Kleindienst.

Aber auch beim Ausbau in Ramsberg oder bei den sanitären Anlagen in Obereisenheim haben viele unserer Mitglieder mitgeholfen.

Herzlichen Dank von mir und der Verwaltung für euren großen Einsatz.

Hiermit wünsche ich euch ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familien und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2003.

Mast und Schotbruch und immer eine  
Handbreit Wasser unter dem Kiel

Euer

Hans Zölls



(Stand Okt. / 2002)

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

## Oktober

Do	03.10.	- Absegeln
Fr	04.10.	- Clubabend
Sa / So	05.10. - 06.10.	- Frankonia-Cup
Sa	12.10.	- Stegabbau in Obereisenheim
Di	29.10.	- <i>Verwaltungssitzung entfällt</i>

## November

Fr	08.11.	- Clubabend
Sa	16.11.	- Herbstball
Di	26.11.	- Verwaltungssitzung

## Dezember

So	01.12.	- Weihnachtsfeier
Fr	06.12.	- Clubabend

## Januar 2003

Di	02.01.	- <b>Redaktionsschluss AKTUELL 1/2003</b>
Fr	10.01.	- Clubabend
Di	28.01.	- Verwaltungssitzung

## Februar 2003

Fr	07.02.	- Clubabend
Mi	19.02.	- Infoabend Ausbildung
Di	25.02.	- Verwaltungssitzung

## März 2003

Fr	07.03.	- <b>Jahreshauptversammlung</b>
Sa	15.03.	- Seglerhock ab 14:00 Uhr
		- Spanferkel-Essen ab 17:00 Uhr
Mo	24.03.	- <b>Redaktionsschluss AKTUELL 2/2003</b>
Di	25.03.	- Verwaltungssitzung

## April 2003

Do	03.04.	- Clubabend
Fr	25.04.	- Fahrtentreffen
Di	29.04.	- Verwaltungssitzung

## Mai 2003

Do	01.05.	- Ansegeln
Do	08.05.	- Clubabend
Di	27.05.	- Verwaltungssitzung

Beginn der Verwaltungssitzung um	19:30 Uhr	
Beginn des Clubabends um	20:00 Uhr	jeweils im Clubheim Willstätterstr. 4
Beginn des Fahrtentreffen um	19:30 Uhr	



## ■ Anerkennung für BSH

Als erstes europäisches Prüflabor wurde die Bundesanstalt für Seeschifffahrt und Hydrografie von der US-Coastguard anerkannt. Eine gegenseitige Akzeptanz der Zulassungen von Navigationssystemen ist in Vorbereitung.

## ■ Schleusenvignette in Sicht

**HAMBURG** Jetzt wird's ernst. Das Bundeswirtschaftsministerium hat den Deutschen Tourismus-Verband in Bonn und die Hamburg Messe (hanseboot) beauftragt, den Wassertourismus in Deutschland unter die Lupe zu nehmen. Ziel ist es, flächendeckend verlässliche Zahlen und Daten hinsichtlich Infrastruktur, Verkehrssituation und Umsatz an die Hand zu bekommen. Befürchtet wird nun, dass die Ergebnisse einer solchen Untersuchung unter anderem dazu dienen sollen, herauszufinden, wie bisher defizitäre Schleusen- und Kanalanlagen künftig profitabel genutzt werden können - zum Beispiel über die Einführung von Vi-

gnetten für Schiffseigner. Auch das Thema Bootsteuer könnte auf Grundlage einer solchen Studie erneut zur Diskussion stehen. Martin Greve, Chef der hanseboot, sagt: „Es gibt bislang nur einen Flickenteppich von Informationen über das Verkehrsaufkommen auf dem Wasser. Das soll sich ändern. Außerdem werden wir von unterschiedlichen Instituten prüfen lassen, in welchen Bereichen Investitionen getätigt werden sollten.“ Erste Ergebnisse sollen schon auf der Eröffnungspressekonferenz der hanseboot Ende Oktober präsentiert werden. Die gesamte Studie wollen die Beauftragten bis Ende des Jahres vorlegen.

## ■ Neue Wassersportmesse

14.-17.11. Premiere in Berlin:

Die Messe Boot & Fun präsentiert in den Hallen am Flughafen Tempelhof Neuboote, Zubehör, Produkte, Dienstleistungen.

Infos: <http://www.bootundfun.de>.

## Redaktionsschluss YCF AKTUELL

am Di 2.1.2003, Mo 24.3.2003, Mo 23.6.2003 und 22.9.2003

# VOSSCHEMIE

 **HEMPEL**  
Yachtfarben



Lieferant für das Gesamtsortiment der **VOSSCHEMIE**  
**HEMPEL**Yachtfarben

Farbentferner und Reiniger, Grundierungen und Vorstreichfarben  
Spachtelmassen, Klarlacke, Teaköle, Decklacke, Antifouling und  
Unterwasserbeschichtungen, Reinigung und Pflege mit System.

**RUDOLPHI-FARBEN** Ihr zuverlässiger Berater und Lieferant für den Bau-  
unterhalt, Anstrich-, Putz- und Lackiertechnik - Gesamtsortiment Farben-  
großhandel, Teppichböden, Tapeten, Werkzeuge und Maschinen

**Hintere Marktstraße 5 90441 Nürnberg** gegenüber neue Müllverbrennung  
Tel. 0911-9668725 Fax 0911-9668787 [info@rudolphi-farben.de](mailto:info@rudolphi-farben.de)

**RUDOLPHI-Farben WARU-Heimtex** 

## ■ Fernsehen für Segler

„Aqua“ heißt die neue Sendung, die sich mit Themen rund um den Wassersport beschäftigt. Sie wird ein- bis zweimal monatlich ausgestrahlt, und zwar von den beiden Berliner Privatsendern B.TV und FAB, dem niederbayrischen Regionalsender NTV, in der Oberpfalz von OTV sowie vom Passauer TV-Sender TRP1. Zu empfangen ist „Aqua“ europaweit über Satellit sowie teilweise regional über Antenne oder Kabel. Angaben zu Sendezeiten und Empfangsmöglichkeiten unter [www.aqua-tv.de](http://www.aqua-tv.de).

## ■ Griechen vor Gericht

**EINREISESTEUER** Die europäische Kommission hat beschlossen, Griechenland wegen seiner Steuer für einreisende Sportboote vor dem Europäischen Gerichtshof zu verklagen. Die Abgabe von etwa sechs Euro pro Bootsmeter muss jeder Skipper, der in griechische Gewässer einläuft, seit 1999 zahlen. Die Brüsseler Wettbewerbsbehörden werteten die Gebühr jetzt als einen in der EU verbotenen Einfuhrzoll. Schon letztes Jahr hatte die EU Athen wegen der Einreisesteuer verwarnt, doch als Reaktion wurde lediglich der noch höhere Satz für Charteryachten gestrichen. Möglicherweise wird die Gebühr somit schon in der nächsten Saison aufgehoben.

## ■ Streit um ACI

**KROATIEN** Turbulenzen beim halbstaatlichen Marinabetreiber ACI: Der Vorstandsvorsitzende Dusko Mrduljas soll abdanken. Ihm wird vorgeworfen, durch Ausweisen eines Verlusts von 19 Millionen Euro den Wert des Unternehmens herabgesetzt zu haben, um die anstehende Privatisierung zum Spottpreis voranzutreiben. Mrduljas demittiert das entschieden, die Verluste seien vor seinem Amtsantritt entstanden, dies hätten internationale Wirtschaftsprüfer bestätigt.

## ■ Neue Vorschriften

**AUSRÜSTUNG** Eine international beschlossene Änderung der Solas-Bestimmungen (Safety of Life at Sea) trifft auch die Sportschifffahrt. Waren die Ausrüstungsvorschriften früher nur für Schiffe mit einer Bruttoreaumzahl von mehr als 150 gültig, sind künftig auch Yachten betroffen. So müssen alle nach Inkrafttreten der Verordnung zum Beispiel einen Magnetkompass mit Deviationstabelle an Bord haben. Das Verlassen auf „ausschließlich elektronische Geräte“ ist nicht gestattet, und Skipper werden verpflichtet, einen Empfänger für ein Satelliten oder terrestrisches Funknavigationssystem mitzuführen. Wann die Vorschrift wirksam wird, steht noch nicht fest.

## ■ Die griechische Regierung erlaubt nun wieder Computerspiele, vorausgesetzt, es geht dabei nicht um Geld.

Eines der kuriossten und umstrittensten Gesetze des Jahres verschwindet nun offensichtlich doch wieder in der Mottenkiste. Wie mehrere internationale Online-Dienste berichten, rückt die griechische Regierung von einem kompletten Verbot für Computerspiele im Land ab. Das Finanzministerium gab bekannt, dass das Gesetz zwar bestehen bleibe, dass aber eine weitreichende Ausnahmeregelung hinzugefügt werde. Danach ist es künftig erlaubt, sich an Computerspielen zu beteiligen, sofern weder die Spieler noch eine dritte Partei daraus einen finanziellen Gewinn zögen.

Das Computerspielverbot war im Sommer von der griechischen Regierung verabschiedet worden, um dem illegalen Glücksspiel im Land wirkungsvoll zu begegnen. Der bisherige Gesetzestext verbot aber auch die Nutzung beispielsweise eines Gameboys oder eine Partie Internet-Schach. Zahlreiche Griechenland-Urlauber befanden sich deshalb, ohne es zu wissen, in der Gefahr, für ihre Spiel Leidenschaft bis zu 5.000 Euro Strafe bezahlen zu müssen. Nun kann am Strand wieder der Gameboy ausgepackt werden.

## ■ Zeugnisse machen!

Ab dem 1. Januar 2003 ändert sich bei den verschiedenen Sprechfunkzeugnissen einiges. Die Prüfungen werden dann von den Verbänden DSV und DMVY abgenommen und nicht mehr von der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation. Und: sie werden schwieriger. Das Ankreuzsystem nach dem Multiple-Choice-Verfahren entfällt. Auch ist eine Prüfung ohne englische Grundkenntnisse künftig nicht mehr möglich. Die bisherigen Betriebszeugnisse behalten ihre Gültigkeit.

## ■ Neuer Kreuzer getauft

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger hat auf der Nordseeinsel Langeoog das neue Seenotrettungsboot auf den Namen des langjährigen Vormanns der Station „Casper Otten“ getauft. Es ist 9,5 Meter lang, hat 235 kW (320 PS) Leistung und ist 18 Knoten schnell. Gebaut wurde das Boot bei Lürssen in Bardenfleth.

## ■ Neues Vereinsportal

Das Internet soll die Suche nach dem passenden Verein künftig erleichtern. Unter der Adresse [www.verbandsportal.de](http://www.verbandsportal.de) werden sämtliche Clubs gespeichert unter den Kriterien wie Vereinsname, Ziele, Adresse, Angebote und Ansprechpartner. Informationen über den Initiator Kajstan Brandstätter, E-Mail-Kontakt: [brandstaetter@designb.de](mailto:brandstaetter@designb.de).



# RESTAURANT

## zum Krähenwald

Pächter: Eberhard Höfer

Willstätterstraße 4 - 90449 NÜRNBERG

Telefon (0911) 67 72 91 Fax (0911) 67 49 95

Fränkische Küche - Täglich wechselnde Gerichte

Montag Ruhetag

Wir richten auch Ihre Familienfeier aus !



# RÜHR GmbH

RÜHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach

*Auch für den  
anspruchsvollen  
Heimwerker!*

Werkzeuge



Schweißtechnik



Maschinen



Betriebseinrichtungen



www.ruehr.cco.de • Mail: ruehr@cco.de

Tel. 0911/6 99 62 01 und 0911/69 39 51 • Fax 0911/6 99 61 97

## ■ Frankenpreis der Kieler 2002

15.06. - 16.06.2002

RAMSBERG (fs) - Am dritten Wochenende im Juni 2002 trafen sich zum ersten Mal 28 Kielzugvögel zur Regatta am großen Brombachsee im Yachtclub Frankonia, die mit der Teilnahme von zwei Österreicherischen Mannschaften einen Internationalen Status bekamen. Viele Teilnehmer waren gespannt, wie die Regatta auf dem neuen Revier ablaufen würde. Nun, bereits bei der Ankunft der ersten Segler am Freitag zeigte sich das Revier bei herrlichem Wetter, sowie leichtem Wind von der besten Seite. Auch am Clubhaus mit anschließenden Stellplätzen für die Wohnmobile wurden wir von Gerhard Bottke herzlich empfangen. Bis abends war fast die Hälfte der Boote im Wasser und an den reichlich vorhandenen Steglplätzen festgemacht.



Sorgen gab es bei einigen Seglern wegen der herrschenden Hochdrucklage, ob wir auch Wind an dem Wochenende haben würden? Aber als es zur ersten Wettfahrt am Samstag Nachmittag ging, zeigten sich diese Sorgen als unbegründet, Rasmus ließ es gut blasen, wenn auch der Wind etwas drehte. Alle Kielersegler waren begeistert und warteten auf den nächsten Start. Die zweite Wettfahrt ging auch flott los, für einige jedoch mit Frühstart zu schnell. Als jedoch der Wind auf der letzten Kreuz wegdrehte sowie fast einschlief kamen einige Rufe nach Abschuss auf.

Nun, an Land sah es dann ganz schnell wieder anders aus. Am Pilsstand sowie beim Segleressen kam Stimmung auf. Man sprach bereits über die nächsten beiden Wettfahrten. Außerdem gibt es bei vier Wettfahrten auch einen Streicher. Ja und am Sonntag konnten nach anfangs flauen Winden doch von dem Wettfahrtsleiter Gerhard Bottke mit seiner Crew noch zwei schöne Wettfahrten mit passender Startlinie durchgeführt werden. Jetzt war der Streicher da, was für die einen gut jedoch für einige schlechter war. Überraschend war, dass nicht einer unserer vorderen Ranglistensieger siegte. Herbert



Kujan musste mit Punktgleichheit den Sieg Joschi Hiergeist mit seiner Frau an der Vorschot überlassen.

Mich persönlich hat das schnelle Auskranken der Boote, zum Teil mit zwei Kränen sehr überrascht, zudem für jedes Boot genügend Platz für das Mastlegen vorhanden war. Auch die befürchteten langen Wege zum Boot usw. waren erträglich.

Die Ausrichtung einer Meisterschaft im Jahr 2004 auf diesem Revier, wie mit dem Präsidenten Herrn Hans Zölls besprochen, kann in der Hauptversammlung der Klassenvereinigung in Würzburg vorgeschlagen werden.

Nochmals herzlichen Dank an den Yachtclub Frankonia für die Ausrichtung dieser Ranglisten-Regatta.

### Endergebnis:

1. Josef Hiergeist	Anneliese Hiergeist	7 Punkte
2. Herbert Kujan	Stefan Kujan	7 Punkte
3. Gerd Diederich	Angelika Kempf	9 Punkte
4. Alfons Huber jun.	Thomas Huttner	14 Punkte
5. Alfons Huber sen.	Christl Huber	14 Punkte

Fritz Stark

Vizepräsident der Kieler Klassenvereinigung



**Internationale KIELER Föderation**  
Kielzugvogel-Klassenvereinigung e.V.

Kielzugvogel-Klassenvereinigung, Gustavstrasse 7, 51647 Gummersbach

**Vorstand des Frankonia Yacht Club's**  
**Herrn Hans Zölls**  
**Faber-Castell-Str. 25**  
**90522 Oberasbach**



Internet: [www.kieler.org](http://www.kieler.org)

**Präsident**  
Gerd Diederich  
Gustavstrasse 7  
51647 Gummersbach  
Tel. : 02261-21774  
Fax : 02261-913933  
eMail: [praesident@kieler.org](mailto:praesident@kieler.org)

Datum  
16.07.2002

**15. - 16. Juni 2002**

**Frankenpreis am Brombach-Speicher**

Sehr geehrter Herr Zölls,

die erste Kielzugvogel-Regatta am Brombach-Speicher ist vorbei und wir sind der Meinung, dass es ein voller Erfolg war. Eine Teilnehmerzahl von 28 war für die Premiere außerordentlich gut. Nächstes Jahr wird die Meldezahl sicherlich die 30 überschreiten.

Erfreulich war auch, dass Ihre Regattacrew nach ein paar kleinen Fehlern am Samstag Einsicht zeigte, was nicht immer üblich ist, und uns so am Sonntag einen perfekten Regattatag präsentieren konnten. An dieser Stelle noch einmal ein großes Lob an die Regattaleitung.

Ebenfalls sehr positiv war die Gastfreundschaft in Ihrem Club mit der Übernachtungsmöglichkeit im Clubhaus und Stellmöglichkeit unserer Wohnmobile hinter dem Haus. Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme der Kielzugvogel-Segler im Frankonia Yacht Club. Bitte geben Sie diesen Dank auch an Ihre Regattaleitung weiter.

Wir hoffen uns nächstes Jahr wiederzusehen und werden alles daran setzen, das Ihre Regatta zukünftig ein „Highlight“ im Kielzugvogel-Regattakalender wird.

Mit sportlichen Grüßen

Gerd Diederich  
Präsident

Fritz Stark  
Vize-Präsident

## ■ Brombach Trophy 24.08. - 25.08.2002

RAMSBERG (mef) - Keine Wertungsgruppe brachten die Tornados bei der „Brombach-Trophy“ des Yachtclub Frankonia zusammen. Lukas Merz von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brom-



bachsee wird mit dem 15. Rang bei der Österreichischen Optimisten-Meisterschaft zweitbesten ausländischer Starter.

Waren die Tornados schon bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft auf dem Großen Brombachsee schwach vertreten, so brachten sie bei der „Brombach Trophy 2002“ - einer Ranglistenregatta - nicht einmal mehr die notwendigen 10 Schiffe auf das Wasser, um die Ranglistenwertung zu sichern. So fuhren nur die 14 Einhandboote vom Typ A-Cat zwei Wertungsläufe um die Pokale, während die Tornados gar nicht erst an den Start gingen.

Die Siegespokale gingen an Roman Strobl (FC Seeshaupt, Abt. Segeln) vor Roderich Schütze (Bühler Segelfreunde) und Edwin Geisert (TSV Herrsching). Als einzige Starterin vom Revier gelang Sigrid Becker, die sonst auf Zweimann-Schiffen zu finden ist, nur ein vorletzter Platz im Gesamtklassement.

## ■ Manfred-Stahl-Regatta

21.09. - 22.09.2002

RAMSBERG (mef) - Die Sieger der „Manfred-Stahl-Regatta“ kommen vom Rothsee. Bei der letzten Congerregatta der Saison wurden auch die bayerischen Ranglistenbesten geehrt.

Manfred Stahl, vor 15 Jahren als Präsident des Yachtclubs Frankonia im Amt verstorben, gab der seit dieser Zeit bereits am Kleinen Brombachsee durchgeführten Regatta für die Bootsklasse Conger den Namen. Der damals gestiftete ewige Wanderpreis kann nur an Mitglieder des Yachtclubs vergeben werden.



15 Conger-Besetzungen aus dem Fränkischen Seenland, aber auch aus Hochheim in Hessen hatten sich am Großen Brombachsee eingefunden, um sich an der letzten Ranglistenregatta dieser Bootsklasse in Bayern in dieser Saison zu beteiligen. Bei Wind der Stärke zwischen zwei und drei, der am Sonntag dazu noch etwas böig auffrischte,



konnten die Wettfahrtleiter Stefan Strauch und Thomas Strehlow drei Wettfahrten auf einem olympischen Dreieckskurs absolvieren. YCF-Präsident Hans Zölls dankte bei der Siegerehrung, die er mit Strauch vornahm, den angereisten Gästen für das sportliche Verhalten, das keine Proteste nach sich zog. Den Siegespokal konnte Zölls an das Team Thomas Völlmer und Karl Rabovsky vom Segel-





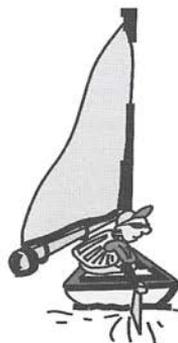
sport Nautic 02 Rothsee mit fünf Punkten in der Gesamtwertung überreichen. Die nachfolgenden Plätze belegten Gerry und Sabine Finweg vom Yachtclub Noris (8 Punkte) und Max Faltermeier / Wolfgang Wiech vom Yachtclub Eolus Weißenburg (ebenfalls 8 Punkte). Den Wanderpreis des Yachtclub können Herbert Gebhardt und Jürgen Puschner für ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Nachdem die bayerische Conger-Klasse mit der Manfred-Stahl-Regatta des Yachtclub Frankonia die Wettkampfsaison für das laufende Jahr beendet



Ehrung der besten bayerischen Congerseglers  
(hinten v.l.: Wettfahrtleiter Stefan Strauch, Karl Rabovsky, Thomas Völlmer,  
Margot Weeting, Axel Weeting, Reviervertreter Manfred Fritsche),  
(vorne: Heike Weeting, Elke Weeting-Satzinger)

hat, wurden an dieser Veranstaltung auch die besten bayerischen Segler der Klasse geehrt. In die Ranglistenwertung gingen alle Wettkämpfe auf bayerischen Gewässern ein. Bereits vor der Manfred-Stahl-Regatta führten die für den Yachtclub Noris startenden Axel und Margot Weeting aus Nennslingen uneinholbar die Rangliste an. Durch ihren Sieg bei der Manfred-Stahl-Regatta schoben sich Thomas Völlmer / Karl Rabovsky vom Segelsport Nautic 02 Rothsee noch auf den zweiten Platz vor. Den dritten Rang in der Bayernwertung belegten Heike Weeting / Elke Satzinger-Weeting vom Yachtclub Noris, die damit auch bestes bayerisches Damen-Team wurden. Der Reviervertreter des bayerischen Seglerverbandes für das Fränkische Seenland, Manfred Fritsche, dankte bei der Ehrung vor allem der für dieses Bundesland zuständigen Klassenobfrau Margot Weeting für ihren Einsatz. Weeting würde den auch auf anderen bayerischen Revieren bei vielen Vereinen als Ausbildungsschiff eingesetzten Conger noch mehr im Regattasport verwendet sehen und sucht ein weiteres Revier, das eine Ranglistenveranstaltung ausrichten würde.



## ■ Silber - Damen - Laser Hack'Istecka 14.09. - 15.09.2002

STARNBERG (mef) - Einen Platz im Mittelfeld konnte die 15-jährige Mona Merz bei ihrer ersten Regatta im Laser-Radial ersegeln. Allerdings war am Wochenende anders als im Fränkischen Seenland am Starnberger See beim Universitäts-sportclub München wegen Windmangels nur eine Wettfahrt möglich. Mona Merz war bis Mitte des Jahres noch in der Opti-Klasse gestartet, aus der sie jetzt in den Laser-Radial umstieg. Der Laser, eine weltweit verbreitete Einmann-Jolle, wird derzeit in der Standard-Version von den Herren olympisch

gefahren, in der Radial-Version mit verkleinerter Segelfläche wird er von den Jugendlichen und den Damen wettkampfmäßig gesegelt und ist eine Möglichkeit, nach dem Optimisten allein weiter diesen Sport zu betreiben.

Aus dem Fränkischen Seenland starteten Andreas Groß (YC Frankonia, 12. Rang) und Jürgen März (Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee, Rang 25) in der Standard-Klasse, mit dem Radial-Rigg war neben Mona Merz (WAB, 13. Platz) noch Jonas Kittler (YC Noris, Platz 7) auf dem südbayerischen See unterwegs.

## ■ Rangauer Herbst 28.09. - 29.09.2002

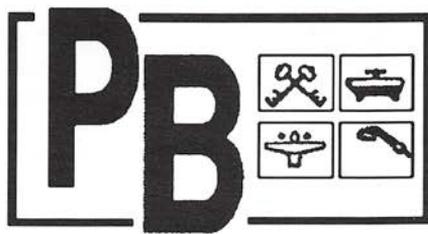
ENDERNDORF (mef) - Warten auf Wind - dies ist seit Wochen das Los der Segler, die am Wochenende mit dem „Rangauer Herbst“ die Yardsticksaison auf dem Großen Brombachsee abgeschlossen.

Wie schon seit Wochen, sind die Segler auf dem heimischen Revier, aber auch auswärts, nicht vom guten Wind begünstigt. Allerdings hatten sie dieses Wochenende noch Glück, dass sie die Wartezeit bis zum Start der einzigen Wettfahrt auf der sonnigen Terrasse bei der Wassersportgemeinschaft Rangau in Enderndorf verbringen konnten. Freizeitsegeln wäre am Samstag zwar möglich gewesen, aber durch viele Löcher auf dem See waren keine steten Bedingungen vorhanden. Erst 20 Minuten vor der letzten Startmöglichkeit am Sonntag nachmittag wurde der Ostwind stabil und Wettfahrtsleiter Thomas Sadler konnte einen Durchlauf über den „Up-and-Down-Kurs“ bringen.

Die beiden Wertungsgruppen „Jollen“ und „Yachten“ starteten zwar gemeinsam, wurden aber am Ende getrennt ausgewertet, so dass es neben den schönen Erinnerungspräsenten für jeden Teilnehmer auch Pokale aus der Hand von WSGR-Vorstand Hans Straßburger gab. Bei den Jollen ersegelte sich Peter Lietzmann vom SC

Großdechendorf, der in diesem Jahr mit seiner OK-Jolle schon oft in der Spitzengruppe zu finden war, den großen Pokal. Die nächsten Ränge belegten Axel und Margot Weeting (Yachtclub Noris auf Conger) und Bastian Elterlein / Christoph Wißmüller von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee auf einem „International 14' Dinghi“ - auch „14-Footer“ genannt. Das Yachtenfeld wurde von zwei FUN-Mannschaften angeführt: Das Team Dr. Reinhard März / Christian Winter / Anka Hoh / Tobias Hoh von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee siegte vor Jan Kramer / Rainer Heerma / Jürgen Dettels / Jörn Kramer, den dritten Rang belegte die J80 mit Karl Lenz / Manfred Fritsche / Silvio Uhlstein / Manfred Karrer, die für den Yachtclub Frankonia und den 1. Weißenburger Segelsportclub eine Teamgemeinschaft gebildet hatten. Weitere Platzierungen, bei den Jollen auf Platz 4: Julia Hackl / Emily Heim (WSGR / YCF) auf 470er. Bei den Yachten auf Platz 7: Reinhard und Susanne Burkenstein / Udo und Rita Miller (YCF) auf Surprise.

Die gleichen Probleme mit wenig Wind gab es auch auf den südbayerischen Seen, wo sich viele fränkische Segler aufhielten, um Ranglistenpunkte zu sammeln. So gelang der Mannschaft Alexander Batsch / Aristides Schneider vom 1. Weißenburger



## Peter Batsch

Inh. Barthelmeß S.  
Schlosserei & Installation

## Wassertechnik - Oberhaid

**Bürgerm.-Weyrauther-Straße 4**  
**96173 Oberhaid**

**Tel. 0 95 03 / 36 0**      **Fax 70 41**

# Segeln

er Segelsportclub bei der Herzog-Max-Regatta der 420er auf dem Chiemsee ein achter Rang bei 13 Startern. Beim Oktoberfestpreis der 420er in Tutzing - mit dem abendlichen Besuch des Münchner Oktoberfestes ein „Event“ dieser Klasse, waren 66 Schiffe gestartet. Den neunten Rang belegten Bernhard und Michael Karl vom YC Frankonia, 22. wurden Christopher Schaffelhofer / Christian Schmitt vom 1. WSC und den 37. Rang belegten Rolf und Susanne Thoma vom Yachtclub Noris, die nach der Deutschen Optimistenmeisterschaft die Klasse gewechselt haben.

Die Opti-Fahrer starteten beim Opti-Format-Cup auf dem Simsee. 48 Teilnehmer im A-Feld und 53 in der B-Wertung - diese Zahlen sollen am kommenden Wochenende beim Frankonia-Cup auf dem Großen Brombachsee noch überboten werden. Die acht fränkischen Teilnehmer liefen wie folgt über die Ziellinie: Opti-A: 2. Jens Thoma (YC Noris) 3. Lukas Merz (Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee), 13. Lea Geling, 33. Mimmi Holm, 35. Sven Neumann (alle YCN); Opti-B: 18. Isabel Thoma, 31. Björn Neumann (beide YCN) und 36 Annika Martens (WAB).

## ■ Absegeln 03.10.2002

ENDERNDORF (mef) - Zahlreiche Segler nutzen die guten Windverhältnisse am Feiertag, um in einer gemeinsamen Wettkampfveranstaltung die Saison „abzusegeln“. 27 Boote, Jollen und Kielboote, teilweise mit bis zu fünf Besatzungsmitgliedern, hatten sich bei der Wassersportgemeinschaft Rangau vor dem Hafen Enderndorf eingefunden,



von wo aus Wettfahrtsleiter Thomas Sadler zwei Durchgänge startete. Westlicher Wind der Stärke zwei bis drei lies alle Boote richtig über den See laufen, so dass sich die Segler nochmals richtig an ihrem Sport freuen konnten.



Die Auswertung wurde nach dem Yardstick-Verfahren des Deutschen Seglerverbandes vorgenommen. Die gesegelten Zeiten werden dort mit einem für die jeweilige Bootsklasse festgelegten Wert verrechnet, aus dem sich die Platzierung ergibt.



Im Endergebnis lag schließlich die Mannschaft Wilfried Krause / Inge Krause / Martin Puchner vom Yachtclub Noris mit einem H-Boot auf dem ersten Rang, ihnen folgten Helmut Peter / D. Betz von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee auf einer 806 sowie Roger Lübke vom Yachtclub Frankonia, der mit einem Contender auf die Bahn gegangen war.



## ■ Helmut-Laukart-Gedächtnisfest

RAMSBERG (mef) - Rund 180 Segler trafen sich zum Helmut-Laukart-Gedächtnisfest bei der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee am Großen Brombachsee. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem gelähmten Fabian aus Neudorf zu Gute.

Die Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee hatte am Wochenende zu einem Helmut-Laukart-Gedächtnisfest eingeladen. Der allseits beliebte Vorstand des Vereins war im vergangenen Jahr während einer Deutschen Meisterschaft im Fränkischen Seenland plötzlich verstorben.

Die Vereinsführung um Vorstand Günther Drischel und Regattaleiter Peter Wiesner hatte sich bei der Durchführung der Veranstaltung von den Leitlinien Helmut Laukarts führen lassen, der immer Sport und geselliges Beisammensein als Einheit betrachtete. Der sportliche Teil, eine Segelregatta mit etwas geänderten Bedingungen, wurde von allen Vereinen des Großen Brombachsees und des Altmühlsees mit Teilnehmern besetzt, so dass am Ende 56 Schiffe die Ziellinie überquerten. Die Bauartkriterien hatte man mit dem Yardstickfaktor berücksichtigt und als Besonderheit mussten die Boote aus dem Hafen starten, nachdem zuvor die

Reihenfolge der jeweiligen Yardstickgruppen im Clubhäus ausgelost wurde und immer ein Besatzungsmitglied mit dem Los zum Steg laufen musste. Dann erst durften die Schiffe den Hafen verlassen.

Nach dem Zieldurchgang feierten die Segler mit Spanferkel und Kuchenbuffett in der Bootshalle unter den Klängen der Kapelle „Fancy Train“ bis spät in die Nacht hinein. Zwischendurch wurde die Auswertung der Wettfahrt bekannt gegeben, wobei die Freude darüber groß war, dass ein Schiff der WAB, die 806 mit Helmut Peter an der Steuer-



# WÖHRL

## MODE MIT STARKEN MARKEN

Roth · Valentin-Passage

Vereins-Service 0 91 71 / 9 60 90

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 bis 20.00 Uhr  
Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr

# Johann Gg. Zölls

- Snackautomaten
- Getränkeautomaten
- Fotoautomaten
- Kaffeemaschinen



**Kapell-Leite 2**  
**90579 Langenzenn**  
**Tel. 09101 / 909390**  
**Fax. 09101 / 9093925**  
**Zoells@t-online.de**

*Snacks*



*Coffee*

*Drinks rund um die Uhr*

pinne, die Ziellinie als erste überquerte. Ihm folgten das Team Dietrich Hennig von der Wassersportgemeinschaft Rangau sowie Karl Lenz vom



Yachtclub Frankonia. Einen Pokal erhielten auch Josef Mader von der WAB als ältester Steuermann sowie Nina Vogogna vom Yachtclub Frankonia als jüngste Steuerfrau.

Viele Künstler, die bisher im Clubheim der WAB Ausstellung bestritten haben, stellten Werke für eine Bilderversteigerung zur Verfügung. Zusammen mit diesen Einnahmen sowie der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, darunter der Brauerei Leuchtturm in Gunzenhausen und der Bäckerei Kleemann in Ramsberg wurde ein aufgestellter Spendentopf gut gefüllt.

Daher konnte die Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee den Reinerlös der Veranstaltung in Höhe von 2000 Euro für die Delphin-Therapie des 10-jährigen Fabian aus Neudorf zur Verfügung stellen.

## Deutsche Jüngstenmeisterschaft IJsselmeer bei Medemblik

RAMSBERG (mef) - Bei guten Windverhältnissen führten die deutschen Optisegler ihre Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft durch.

Lukas Merz konnte sich als bester Segler des Fränkischen Seenlandes auf Rang 33 behaupten. Mehrere tausend Kinder in ganz Deutschland kämpfen jährlich um einen Startplatz bei der Internationalen Deutschen Jüngstenmeisterschaft der Optimisten-Jollen. In diesem Jahr war der Düsseldorfer Yachtclub der Ausrichter der Veranstaltung, aber da es in Nordrhein-Westfalen kein Segelrevier gibt, das einer deutschen Meisterschaft angemessen ist, hatte der Deutsche Seglerverband der Durchführung auf dem IJsselmeer bei Medemblik zugestimmt - dort wird im nächsten Jahr auch die Weltmeisterschaft durchgeführt werden.

Startberechtigt waren nach der Ausschreibung 200 deutsche Segler und zusätzlich 70 aus dem Ausland, zum Start traten letztendlich 230 Teilnehmer in sechs Gruppen an.

Guter Wind war an allen fünf Wettfahrttagen, meist in Stärken zwischen drei und fünf Beaufort, allerdings teilweise auch mit vielen Drehern, sorgten dafür, dass alle zehn geplanten Wettfahrten durchgeführt werden konnten, ein Durchgang wurde sogar wegen zuviel Wind abgebrochen. Sieger der IDJM wurde am Ende ein Bayer - Patrick Follmann vom SC Ratisbona Regensburg, der von der ersten Wettfahrt an das Feld anführte. Ihm folgte Iris Haller vom Stuttgarter Segelclub und dem Vorjahressieger Alexander Goltz aus Schwerin. Bei dieser Leistungsdichte sind auch die Platzierungen

der Teilnehmer aus dem Fränkischen Seenland bemerkenswert: 33. Lukas Merz (Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee), 56. Rolf Thoma (YC Noris), 109. Susanne Thoma (YCN), 148. Markus Schmitt (1. Weißenburger Segelsportclub), 193. Jens Thoma (YCN), 204. Carla Schmall (YC Frankonia) und 218. Philipp Laude (WAB).

## Das Optiteam 2002 des Yachtclubs Frankonia verabschiedet sich in die Winterpause.

Das Wochenende am 6.-8. September 2002 war für das OptiTeam 2002 die Abschlussveranstaltung. Am Freitag Abend trafen sich Kinder und Eltern in Ramsberg, um das Wochenende im Clubhaus zu übernachten. Am Freitag haben wir mit den Kindern die Zimmer und die Betten bezogen, um am Samstag gleich im Morgengrauen (oder etwas danach) die Optis segelklar zu machen. Es wurde



# Segeln

erst gefrühstückt und als die Optis soweit fertig waren, sind dann noch mal die Theoriekenntnisse abgeprüft worden.



Am Nachmittag sind dann die Kinder mit den Booten auf den See. Die Kinder zeigten, dass sie im



vergangenen Jahr schon einiges gelernt haben. Auch der Nachwuchs wurde gleich mit einbezogen - die Kleinsten beteiligten sich schon sehr aktiv.



Am Abend wurden dann die Ergebnisse besprochen und auch an jedes Kind eine Belohnung für seinen Einsatz verteilt. Alle Kinder haben sich sehr über das T-Shirt in der Größe S gefreut - auch wir

Erwachsenen. Danach hatten die Erwachsenen auch noch mal die Gelegenheit beim Brettspiel zu zeigen, dass sie auch was drauf haben.



Am Sonntag haben wir nach einem guten Frühstück die Optis noch mal ordentlich sauber gemacht. Alle Kinder und Erwachsene wollen sich auch im nächsten Jahr wieder zum OptiTeam 2003



am Brombachsee treffen und dann den Jüngstensegelschein machen. An dieser Stelle wollen wir uns alle bei Basti Strauch für seinen Einsatz, seine Zeit und auf alle Fälle seine Geduld recht herzlich bedanken.

Bis zum nächsten Jahr - das OptiTeam 2002.



FRANKENWEIN



Weinproben

Weinabende

Weinverkauf

Fordern Sie unsere aktuelle Weinliste an  
Beachten Sie unseren Lieferservice

---

**Weingut**  
**Herbert Schuler**  
**– Höllenkeller –**

---

Schwanfelder Straße 6 - 97247 Obereisenheim

Telefon (0 93 86) 2 82 u. 12 33

Fax (0 93 86) 12 47

Internet: <http://www.weingut-herbert-schuler.de>

E-Mail: [info@weingut-herbert-schuler.de](mailto:info@weingut-herbert-schuler.de)

## Car-Shopping im **AUTOHAUS ROHRINGER**

Telefon 09 11/9 76 76-0 - Telefax 09 11/76 75 25  
90587 Fürth - Obermichelbach



### Unser Service für Sie

- EU- und Neuwagenverkauf
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst
- Mietwagen
- Wohnmobil Vermietung u. Verkauf
- Werkstatt
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Abnahme im Haus

### Wohnmobilvermietung

z.B. Eifelland 610	ab	65,-	€ *
Eifelland 690	ab	75,-	€ *

\* Mietpreis pro Tag

### Richtfest für Neubau

Wassersportzentrum am Brombachsee ab Sommer genutzt (NN 18.10.2002)

Am künftigen **Wassersportzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg** findet am Montag, 21. Oktober, um 10 Uhr das Richtfest statt. Bereits ab dem kommenden Sommersemester soll das etwa eine Million Euro teure Zentrum am Südostrand des Brombachsees den Studierenden und Mitarbeitern der Universität sowie der Fachhochschulen Nürnberg, Ansbach und Triesdorf als Ausbildungsstätte für Rudern, Kajak, Surfen und Segeln zur Verfügung stehen. Auf rund 650 Quadratmetern Hauptnutzfläche sind Lagerplätze für 20 Segeljollen und 20 Surfbretter sowie zwölf Kajaks und 13 Ruderboote vorgesehen. Bislang kann in Bayern nur die Universität München mit dem Segelzentrum am Starnberger See eine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit bieten.

\*

### Frankonia-Cup 05.10. - 06.10.2002

RAMSBERG (mef) - 122 Optimisten-Jollen starteten beim diesjährigen Frankonia-Cup auf dem Großen Brombachsee. Damit war diese Veranstaltung die größte Optimisten-Regatta Bayerns in dieser Saison. Alle vier geplanten Wettfahrten konnten durchgeführt werden.



Bericht in Ausgabe 1 / 2003.



# *Bootsservice Hemmerlein*

*Bahnhofstraße 1*

**97534 Waigolshausen**

**Tel: 09722-3775**

**Fax: 09722-6315**



Reparaturen aller Art  
Bootstransporte bis 8 to  
Winterlager  
Zubehör

Außenborder, Innenborder, Z- Antriebe  
Vor Ort Service  
Reinigungsarbeiten  
Osmosebehandlungen



Damit Sie für die schönen Dinge mehr Zeit haben und nicht die Erhaltungsarbeiten an Ihrem Boot überwiegen, haben wir in unserem Yachtcare-Programm für alle Bootsbaumaterialien – egal ob Kunststoff, Stahl, Alu oder Holz – bewährte und hochwertige Produkte für Sie zusammengestellt.

Sie erreichen uns unter  
**www.yachtcare.de**  
oder unter der kostenlosen Hotline  
**0800 – 9 22 48 22 73**

Zusätzlich bieten wir Ihnen mit unserem HEMPEL-Sortiment eine Vielzahl von Idealanstrichen. Ob Antifouling, Lackfarbe oder Osmoseschutz – für jeden Bootstyp ist etwas dabei.

**YACHTCARE®**  
DIE NEUE DIMENSION  
IM WASSERSPORT



**HEMPEL**  
Yachtfarben

Aus dem Hause

**VOSSCHEMIE**





## Audi Zentrum Nürnberg - ein starker Partner

Wer Ihnen als Kunde eines Autohauses auch künftig die optimale Betreuung bieten will, muß sich ganz schön anstrengen. Schließlich soll das Auto immer ganz den individuellen Bedürfnissen und Vorlieben seines Benutzers entsprechen. Massenware ist out, Autos nach Maß sind in.

Klar, daß da auch Ihre Ansprüche an Auswahl, Beratung und Service steigen.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sind wir, die Mitarbeiter der Pillenstein Unternehmen, täglich darum bemüht besser zu werden.

Daß uns das auch jeden Tag ein Stück weit gelingt, können Sie sehen.

**Besuchen Sie uns.**

### Audi Zentrum Nürnberg

Witschelstr. 80 · 90431 Nürnberg

Telefon (0911) 99 32 2-0 · Telefax (0911) 99 32 2-99

e-mail: [info.audi@pillenstein.de](mailto:info.audi@pillenstein.de)

[www.audizentrum-nuernberg.de](http://www.audizentrum-nuernberg.de)



# Technische Gedenktage

## 12.10.1801

In Rappoltsweiler, Eisass, wird *Karl August Steinheil* geboren. Zu seinen bedeutendsten Beiträgen im Bereich der *Nachrichtentechnik* gehören Blitzschutz-Sicherungen für elektrische Telegrafen und elektrische Uhren sowie die praktische Nutzung der Erde als Elektrizitäts-Rückleitung, was fortan erhebliche Einsparungen an Draht- und Kabelmaterial möglich machte.

## 13.10.1701

In Hitzacker/Elbe wird *Simon Leonhard von Haerlem* geboren. Als Wasserbau-Ingenieur wurde er vom preußischen König Friedrich II. zum Deich-Hauptmann bestellt, dem die *Kanalisation der Oder* zwischen Güstebiese und Hohensaaten sowie die Sanierung des

## 14.10.1801

*William Symington* erhält ein britisches Patent auf seine 10 PS starke Dampfmaschine, mit der er sein Boot *Charlotte Dundas* antreibt.

## 7.11.1801

Vor dem Pariser Institut National berichtet *Alessandro Volta* (1745-1827) in einem Experimentalvortrag über seine *galvanische Batterie* und die von ihm zusammengestellte „Spannungsreihe“. Der dem Vortrag beiwohnende Konsul *Napoleon Bonaparte* lässt auf dieses Ereignis eine Gedenkmedaille schlagen und verleiht Volta später den Grafentitel.

## 26.11.1852

In Kiel wird *Hermann Howaldt* geboren. Das Rüstzeug für seine Tätigkeit als Schiffsbau-Ingenieur erwarb er sich in der väterlichen Maschinenbau-fabrik, die er 1879 übernahm und gemeinsam mit seinem Bruder als „*Howaldt-Werft*“ zum international erfolgreichen Schiffsbau-Unternehmen fortentwickelte.

## 28.11.1827

Der Londoner Ingenieur *Samuel Brown* unternimmt - vermutlich als Erster - den Versuch, ein Fluss-Schiff mit Hilfe eines Explosionsmotors („*Gas-Vacuum-Maschine*“) anzutreiben. Wegen der damals besonders kostspieligen, unwirtschaftlichen Art der Gaserzeugung geriet das Experiment bald in Vergessenheit; dennoch kann Brown als wichtiger Wegbereiter der späteren Verbrennungsmaschine gesehen werden, die über den Otto-Motor zum gängigsten Automobil-Antrieb führte.

## 29.11.1800

Eine Errungenschaft der Französischen Revolution, die *Einführung der Meter-Maßeinheit*, erlangt Gesetzeskraft und setzt sich im öffentlichen Leben, von Paris ausgehend, schnell durch. Das Meter und die davon abhängigen Maßeinheiten werden von vielen Nationen Europas rasch übernommen.

## 4.12.1925

In Genf wird die *Internationale Radio-Union* gegründet, deren Aufgabe die Wellenverteilung ist und die auch den internationalen Programmaustausch vorbereiten soll. 1927 findet in Washington unter Teilnahme von 80 Ländervertretungen eine erste Konferenz statt.

## 12.12.1901

*Guglielmo Marconi* gelingt es, den Atlantik per Funk von Irland nach Neufundland in Kanada (3.600 Kilometer) drahtlos zu überbrücken. Dieser spektakuläre Erfolg brachte die große Bedeutung seiner Erfindung für den künftigen Nachrichtenverkehr, insbesondere für die Sicherheit der Seefahrt, ein-drucksvoll zu Bewusstsein.

## 16.12.1776

In Samitz bei Hainau, Schlesien, wird *Johann Wilhelm Ritter* geboren. Seit 1797 mit galvanischen Versuchen beschäftigt, fand er 1802 bereits das Prinzip des *Akkumulators*. Er half Goethe bei dessen elektrischen Versuchen und verstarb 34-jährig in München.

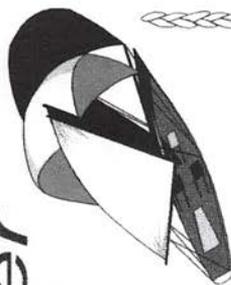
## 19.12.1901

In Eggmühl, Niederbayern, wird *Rudolf Hell* geboren. Als Physiker erhielt er 1925 gemeinsam mit Max Dieckmann ein Patent auf die lichtelektrische Bilderleger-Fernsehröhre. Mit seiner 1929 in Berlin gegründeten Firma entwickelte er den bald weit verbreiteten *Siemens-Hell-Fernschreiber*, einen Vorläufer unserer heutigen Telefaxgeräte. Nach 1950 beschäftigten ihn Geräteentwicklungen zur elektronischen *Satz- und Reproduktionstechnik*, die er von seinem Betrieb in Kiel aus erfolgreich auf den Markt brachte.

## 22.12.1900

Professor *Adolf Slaby* (1849-1913) hält in Berlin einen Experimentalvortrag, in dem der Nachweis gleichzeitiger *drahtloser Telegrafie* auf verschiedenen Wellenlängen demonstriert wird. Die in der TH Charlottenburg und im Kabelwerk Oberspree gesendeten Texte werden im Vortragsraum am Schiffbauerdamm empfangen.

# Segel-Sport Wiesner



*Der Segel-Profi  
im Fränkischen Seenland*

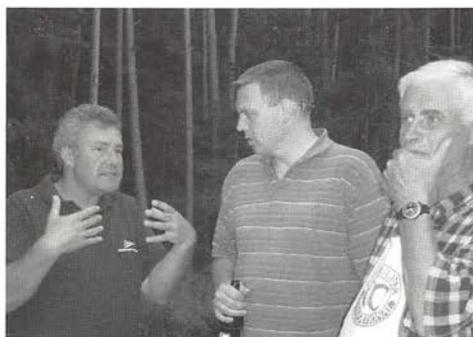
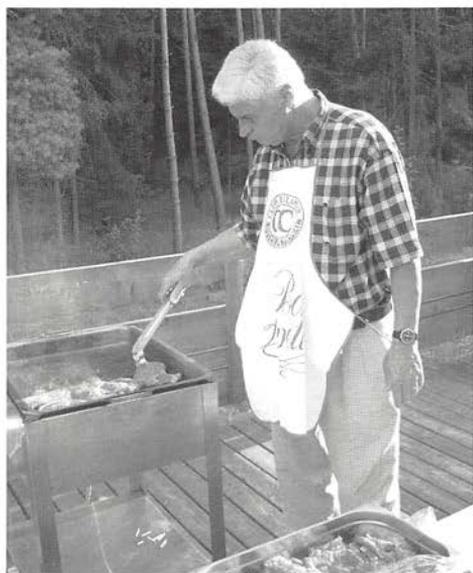
Professionelle Beratung, Service u. Verkauf  
für

- Jollen, Kiel- u. Kajütboote
- Masten und Segel
- Trailer und Motoren
- Beschläge und Schoten
- Persenninge
- Segelbekleidung
- Farben und Harze
- Reparaturen in GFK und Holz
- Winterlager und Bootspflege

Nordring 14, 91785 Pleinfeld  
Tel.: 09144/926515  
Fax.: 09144/926516

# Ramsberg

Grillfest in Ramsberg  
am 03.08.2002



## Zum Saisonabschluss

werden wir alle nochmals in Gedanken die Bootssaison an uns vorbeiziehen lassen.

Für den einen von uns ist sie mehr, für den anderen vielleicht etwas weniger gut gewesen. Einmal hat die Zeit gefehlt, einmal die Gesundheit. Es wurden neue Boote gekauft, es wurden aber auch Boote verkauft und auch in unserem Club gab es Kündigungen und Neueintritte. Aber für jeden Einzelnen, den es in dieser Saison in irgend einer Wei-

se betroffen hat - es war mit vielen Überlegungen, Entscheidungen, Freuden oder auch Leid verbunden.

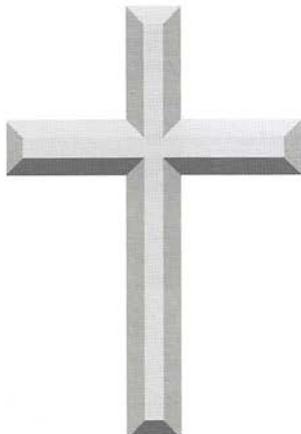
Es hat aber in unserem Cluleben viele gemeinsame lustige und schöne Stunden gegeben, bei vielen wurde die Clubgemeinschaft in sportlicher und fairer Weise gepflegt und wir alle werden weiter daran arbeiten, dass diese Gemeinschaft auch in der Zukunft erhalten bleibt.



Jetzt möchte ich mich zum Ende der Saison 2002 ganz herzlich bedanken für die gute und faire Zusammenarbeit bei Hans Zölls, allen Mitgliedern der Verwaltung und bei allen Mitgliedern unseres Yachtclubs.

Ich wünsche eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit und allen für die Saison 2003 immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel

Euer Werner Kleindienst



Am 28. September verstarb unser Mitglied,  
unser Clubkamerad und Freund

## Harald Schmitt

Er war seit 01.10.1992 Mitglied in unserem Yachtclub.

Wir werden unsern Harald immer in guter Erinnerung behalten als korrekten, zuverlässigen und zu jeder Zeit hilfsbereiten Freund und Wassersportler.

Auf seiner letzten Reise wünschen wir Harald immer „guten Wind“ und Gottes Geleit.

So long, Sailor !

W.K.

# Marina Obereisenheim

## Unsere Marina wird von Jahr zu Jahr schöner!

Auf dem Bild kann man erkennen, was unsere Elfi Steuerwald vollbracht hat. Aus einer kleinen unbepflanzten Böschung ( viel Unkraut gabs!), hat Elfi in mühsamer Schwerstarbeit bis nachts 24.00 Uhr bei einer Temperatur bis ca. 30° die Wasserbausteine geschichtet und einige Tage später die ganze Anlage bepflanzt.



So oft wir alle jetzt vorbeigehen, bewundern wir den neuen sauberen Vorgarten und sagen Elfi für die

Idee die sie hatte und diese gleich mit viel Mühe und Arbeit umgesetzt hat, recht herzlichen Dank.

Ilka Kleindienst

## Und wenn wir schon beim verschönern sind...

auch die beiden Schifffahrtszeichen-Tonnen wurden einbetoniert und gestrichen. Nun kann die Einfahrt bestimmt nicht mehr übersehen werden!



Vielen Dank an alle, die in diesem Jahr an den Arbeiten in unserer Marina beteiligt waren.

Werner Kleindienst

## Gemütlicher Abend im Höllenkeller

Am 31.08.2002 um ca. 18.30 Uhr hielten wir unser vorgezogenes „Saison-Abschlussfest“ beim Weingut Herbert Schuler im -Höllenkeller- ab. Mit ca. 40 Personen setzten wir mit der Fähre nach Obereisenheim über. Nach einem steilen fünf-minütigen Fußmarsch kamen wir am Veranstaltungsort an, mit dem Gedanken : „Wie kommen wir da nach ein paar Glas Wein wieder heil zurück?“

Im gemütlichen Kellergewölbe wurden wir mit Wein und einem deftigen Winzer-Brotzeiteller verwöhnt. Für die musikalische Untermalung sorgte ein „Unterfränkisches Original“, welches nicht nur mit seinem Akkordeon für lustige Stimmung sorgte - NEIN - es wurden auch einige Witze jeweils mit einem Glockenschlag angekündigt, was einem an die Franken-Fasnacht erinnerte, z. B.:

*Ein Bauer beobachtet, wie in seinem Getreidefeld ein Mann angelt und ein anderer in einem Boot rudert. Er beobachtet dies eine Weile. Nach kurzer Zeit kommt ein Polizist mit seinem Fahrrad vorbei. Der Bauer hält ihn auf und sagt: „ Schauen Sie mal, da angelt einer und ein anderer rudert mit dem Boot im Getreidefeld, da stimmt doch was nicht... !!! Da sagt der Polizist: „Halten Sie mal bitte mein Fahrrad, ich schwimm schnell rüber und schau mal, was da los ist...“*

Es folgten noch viele, viele Einlagen.

Der Rücktransfer mit der Fähre wurde mit 2 Terminen festgelegt: 22.00 Uhr für die „Frühheimkehrer“ und 23.30 Uhr für die „Sitzenbleiber“.

Bei den meisten war der Heimweg beschwingt, bei einigen etwas beschwerlich - die eigenen Füße waren im Weg.

Alles in allem war es ein sehr schöner und lustiger Abend.

P.Preiß



*Sea Ray*

Bavaria Motor Boote

**GLASTRON**

**ACM**

# Neuboote & Gebrauchtboote

Über 100 Boote auf 17.000m<sup>2</sup>

Werkstattgarantie auf alle Gebrauchten

Große Zubehörabteilung

Ständig aktualisierte Gebrauchtfooteliste im Internet

**bootepfister**

97525 Schwebheim / Schweinfurt · Tel. 0 97 23 / 9 37 10 · Fax 58 86

**[www.bootepfister.com](http://www.bootepfister.com)**



# WINTER GÄRTEN

- Individuelle Wohnwintergärten für noch mehr Lebensqualität
- Planung sowie Fertigung und Montage zum Festpreis
- Vielfältige Möglichkeiten in Holz und Aluminium
- Beratung auch vor Ort



**Rufen Sie uns an!**

**Solarplus GmbH**

zum Birkenweiher 12  
90587 Obermichelbach  
Tel. 09 11/7 65 80 56 oder 69 68 11

## Vom rwKochkurs zum Schnupperkurs und dann zum Essenskurs: Törn 2002

auf einer Bavaria 44 „BUBA IV“  
vom 1. Juni bis 14. Juni 2002 ab Sukosan  
mit dabei: Werner Held, Rudi, Wolfgang,  
Dieter und Ulrike

Rudi fuhr mit 3 Stunden Vorsprung in Nürnberg los. Diesen Zeitvorsprung verpölpelte er dann auf Feldwegen vor Ljubljana, weil die Autobahn wegen des Staatsbesuches unseres Bundespräsidenten gesperrt war. Bei uns war alles vorbei und fast zeitgleich haben wir uns zur Übernachtung in Hrast wieder getroffen.

Unser Co-Skipper und Chefkoch reiste mit einer großen Vorratskammer an. Das Startgewicht jedes einzelnen Crewmitgliedes wurde festgehalten, um das Mastverhalten von Seglern auf engstem Raum und minimaler Bewegungsfreiheit zu erforschen. Schließlich steht Seglern auch nicht viel mehr Raum zur Verfügung, als die Legehennenverordnung für Hühner vorschreibt. Auch wenn in diesem Bericht nur Wolfgangs Menüs erwähnt werden, bedeutet dies nicht, dass wir nicht noch zusätzlich in der nächste Hafenkneipe das Essen erkundeten. Wenn diese nicht extra erwähnt wird, ist sie auch nicht erwähnenswert.

### **Sonntag, den 2. Juni 2002**

Das nagelneue Boot – slowenischer Eigner unter Österreichischer Flagge – übernahmen wir in der riesigen Marina „Zlatna Luka“. Sie hat den Vorteil, dass man mit dem Auto zwar direkt ans Boot kann, aber zur Toilettenanlage 15 Minuten unterwegs ist. Das Schiff war in Ordnung, nur die Elektronik einschließlich Kartenplotter war von unseren Vorgängern total verstellt. Nachdem wie üblich keine Beschreibungen an Bord waren, brauchten wir schon 2 Tage, bis wir sie in Griff hatten.

Nachmittags, schon auf See, servierte uns Wolfgang zur Einstimmung ein kroatisches Nationalgericht, Rasnicki – wir sagten Hundeknoten dazu. Abends machten wir an der ersten Boje vor unserer Stammkneipe in der Uvala Stupica auf Zirje fest. Die riesige Fischplatte und das Weißbrot haben die alte Qualität. Wir staunten, die Petroleumlampen wurden durch elektrische Sparlampen ersetzt.

### **Montag, den 3. Juni 2002**

Zur Morgentoilette wagten wir uns zum erstem Mal ins Wasser. Da wir zu fünft waren, stand je-

dem ein Sektor von 72° für sich alleine zur Verfügung. Danach gab's einen ausgiebigen Brunch. Unter Motor und in einem ausgedehnten Regattafeld aßen wir mittags Penne arabiate – nicht besonders scharf.

Kurz vor Maslinica auf Solta kam dann endlich Wind auf, sodass wir sämtliche Manöver mal durchspielen konnten. Unser altbekannter Hafenmeister gab uns dann wieder einen privilegierten Platz. Allerdings konnte er uns diesmal keinen uns genehmen Landwein besorgen.

### **Dienstag, den 4. Juni 2002**

Total bewölkt, totale Flaute. Uns steht ein langer Tag und eine Nacht unter Motor bevor. Auch unter Motor ist das Schiff sehr langsam. Durch Peilungen stellen wir fest, dass die Logge 25-30 % zu langsam ist. Die Kalibrierung ohne Bedienungsanleitung hat uns für Stunden beschäftigt.

Das graue Himmelseinerlei bekämpft Wolfgang mittags mit einem Festmahl: Thunfischsalat mit Bohnen und Mais, Tintenfischsalat (indonesisch) und als Nachtsich gefüllte Pfannkuchen in karamellisierten Zucker. Danach machten wir erst mal ein Nickerchen und ließen den Autopiloten malochen.

Am späten Nachmittag tauchte an Backbord die Insel Lastovo auf. Diese hatten wir noch nie betreten, sollten wir es heute tun, oder für den nächsten Törn aufheben? Wir motorten phlegmatisch weiter.

Den Sonnenuntergang berechnete ich mit 20.36 MESZ. Da sollte das Abendessen auf dem Cockpitisch sein. Wolfgang machte auf bayrisch, Sauerkraut mit Bündle; der Skipper auf französisch, mousse au chocolat. Leider wurde die Sahne nicht steif, obwohl die ganze Crew eine halbe Stunde mit einem vorsintflutlichen Handmixer abwechselnd daran arbeitete. Unser Bording. Rudi kam auf die Idee, hierfür nächstes Jahr eine Akuschauber mitzunehmen.

### **Mittwoch, den 5. Juni 2002**

Flaute, Motor, aber ab und zu ließen sich Sterne sehen. So gegen 3.00 tauchten im Osten Landlichter auf, vermutlich Dubrovnik, und ein riesengroßer Christbaum. Es war doch nicht Weihnachten, in keinem Hafenplan und Karte konnte ich dieses markante Seezeichen feststellen. Später stellte sich heraus, dass dies die brandneue Hängebrücke über die Rijeka Dubrovac ist, die nachts illuminiert wird.

Mit dem ersten Tageslicht laufen wir dann in Dubrovnik, in den Handelshafen Gruz ein. Unser Wegerecht nimmt uns dabei ein fünfmastiges



Pseudosegelschiff „Windsurf“ – mit Lotse - und ein Passagierschiff aus der Ukraine „Peace Boat“. Im Handelshafen machten wir mit dem Bug an der Außenmole des Segelclubs „Orsan“ fest. Er ist der Marina vorzuziehen, weil man zu Fuß in die Stadt kann. Es gibt zwar keine Duschen, aber eine gemütliche Kneipe.

Nach einem ausgiebigen Frühstück besichtigten wir die Stadt. Wirklich sehenswert, der Rundgang auf der Stadtmauer kommt Gymnastik gleich, aber man hat eine wundervolle Aussicht über die Stadt, Festland, Inseln und Meer.

Abends suchte uns Dieter ein gemütliches Restaurant aus, in dem wir dann mit viel drum und dran nachträglich noch seinen 50. Geburtstag feierten.

## **Donnerstag, den 6. Juni 2002**

Nach dem Wetterbericht:  
Sauwetter, Jugo. Hafentag.

Werner und Ulrike machen sich mit einem Holzbankomnibus zu einer Expedition ins Landesinnere auf, nach Cilipi. Dort suchen wir nach den Wurzeln einer nach Los Angeles ausgewanderten Familie. War interessant. Wegen der nahen Grenze zu Montenegro wurde das Dorf vollständig zerstört, aber wieder aufgebaut.

Als beide zurückkamen, kochte der Handelshafen, Windstärke 8. Zudem eine unglaublich hohe Welle und dies alles breitseits auf unser Schiff. Dann haben wir aber geschuftet, Bimini geborgen, Leinen quer durch den Hafen zur Entlastung der Moorings gelegt.

Die Restcrew saß gemütlich bei Windstille bei einem Bier in der Innenstadt.

## **Freitag, den 7. Juni 2002**

Die Sonne ließ sich mal wieder blicken und der Wetterbericht warnte vor Starkwind. Stimmt nicht, unter Motor gab's Mittagessen. Große Bohnen in pikanter Soße, Sardellen, Eier, scharfe Peperoni und jede Menge Oliven. Die Kerne spuckten wir so

im Abstand einer Kabellänge rechts und links über Bord. Schätze so in einigen Jahrzehnten wird dort eine Olivenbaumallee wachsen und so unseren Nachseglern die Navigation zwischen Dubrovnik und Ston ungemein erleichtern.

Ab Broce ging es in den Stonski-Kanal mit einer schmalen Fahrrinne, landschaftlich sehr schön, wie in einem Fjord. Die rot und grüne Fahrwasserbetonung müsste mal wieder gestrichen werden, jedenfalls für mich.

In Veliki Ston gibt es nur eine kleine Pier für 2-3 Segelboote, gleich neben den Becken für die Meersalzgewinnung. Die früher mal reiche Stadt ist sehenswert. Prachtvolle Häuser in einer geometrischen Straßenaufteilung. Die 5 km lange Stadtmauer über den 224 m hohen Berg konnten wir nur teilweise begehen, weil uns gleich am Anfang die Pizzeria „Stagnum“ von Ante Radic einlud. Ante ist mehrmals schon in Schwabach als Pflasterer tätig gewesen. Es kredenzte u. a. Austern, Schinken, Wurst, alles selbst fabriziert von seiner näheren Verwandtschaft.

## **Samstag, den 8. Juni 2002**

Wolfgang hat auf dem Markt in Ston lange eingekauft. Es wird was gutes geben. Schon früh beginnt er zu kochen. Er verlangt deswegen vom



Skipper einen rwKK (Kochkurs). D. h. unabhängig vom Ziel müssen wir wegen ihm auf Backbordbug gehen; die Schapps in der Kombüse haben nämlich bei der Bavaria 44 noch nicht mal Schlingerleisten.

Es duftete köstlich von unten und wir gingen deswegen jetzt auf Schnupperkurs. In der schönen kleinen Bucht Okuklie auf Mijet warfen wir mittendrin Anker und genossen einen kroatischen Gieger mit kroatischem Kartoffelsalat. Für die umliegenden Yachten und besonders den Restaurantbetrieungen war dies eine Magendrezerei.

Der Wind war weg. Nach Gitarren und Mundharmonikakonzerten liefen wir beim letzten Sonnenlicht in Korcula ein.

## **Sonntag, den 9. Juni 2002**

Vom Wetter her kann man diesen Tag vergessen, Hafentag. Es regnete, den Sonnenuntergang konnten wir deswegen von unserer Lieblingskneipe auf der Stadtmauer nicht sehen.

Die Stimmung vermochte unser Wolfgang mittags mit einem Kroatenschweinsbraten nach bayrischer Art und schwäbischen Spätzle aufzuheben. Bordingenieur Rudi zerlegte danach den Gasherd. Wegen des exzessiven Kochens funktionierte die Zündsicherung nicht mehr.

## **Montag, den 10. Juni 2002**

Es ging harmlos mit drehenden Winden los. Wolfgang brachte pünktlich um 12.00 ein Linsengericht mit Würstchen und Penne ins Cockpit, wobei wir den Essenskurs leicht bei schwachem Wind einhalten konnten.

Dann kam es dick, der Wind drehte auf gegenan mit Bt. 7. Bei grober See kreuzten wir dann stundenlang. Seit langer Zeit wurde Ulrike trotz ihres geheimnisvollen Schnaps wieder mal so richtig seekrank. Kurz vor Hvar kamen wir dann noch in einen Gewittersturm mit Wolkenbruch und 0-Sicht. In den Stadthafen von Hvar liefen wir dann patschnass ein. Gemeinsam räumten wir Ulrike in ihr Regal. Obwohl Platz, ließen uns die Mega-Yachten wegen ihren Achterleinen nicht katholisch an die Pier unter Palmen. Aber trotzdem fanden wir dann noch einen kostenlosen Platz mit Landzugang gleich neben der Zollpier – im Hafentplan ist dieser mit z geringer Tiefe angegeben.

Dieter forderte und bekam beim Sundowner eine Schlechtwetterzulage. Spätabends ging's ins „Hannibal“, einstimmig das beste Lokal unseres Törns.

## **Dienstag, den 11. Juni 2002**

Nach einer ausgiebigen Burgbesteigung ging es hektisch weg, das Ruder stieß auf.

Ein herrlicher Segeltag, halber Wind und blauer Himmel. Bei perfektem Essenskurs gab's von Wolfgang die veredelten Linsenreste vom Vortag mit Salaten. Eigentlich wollten wir nur bis Milna, aber weil's so schön war, ging's auf dem gleichen Bug gleich bis nach Split.

Stadtbesichtigung mit Turmbesteigung. In der reizenden Innenstadt finden wir kein passendes Restaurant, weswegen wir spät ins Restaurant der Marina gehen.

## **Mittwoch, den 12. Juni 2002**

Kaiserwetter, leider kommt der Wind daher, wohin wir wollen. Spät machen wir längsseits an der Pier von Trogir fest, zwischen zwei weißen 50-

m-Yachten. Der Hafenmeister erlaubt uns ausnahmsweise das Liegen während des Essens im „Kamerlengo“, einem stimmungsvollen Gartenlokal mit vorzüglichen Tintenfischen.

Im Drvenicki Kanal ging's unter Motor gegen Wind und Welle. Im Salon roch es scharf, nicht nach Kochen. Die Atemwege wurden gereizt. Bording. Rudi schnupperte mal die Kabelkanäle ab. In Sonnenstrahlen sahen wir dann plötzlich weißen Rauch aus dem Sofa aufsteigen. Die Starterbatterie war überladen, glühendheiß und kochte. Er klemmte sie ab. Vorsichtshalber ließen wir die Maschine auch unter Segel weiterlaufen. Spät kamen wir nach Primosten und bekamen gerade noch einen Liegeplatz mit Bug zur Pier.

## **Donnerstag, den 13. Juni 2002**

Wir genossen einen grandiosen Rundumblick von unserem Lieblingsplatz auf dem Friedhof von Primosten, während die Elektrik des Bootes repariert wurde. Wir bekamen eine neue Starterbatterie. Traumhaftes Segelwetter. Wolfgang's Nudeln mit 2 Soßen zwangen uns auf Essenskurs, sodass wir ungebremst an unserer Lieblingsbucht Stupica auf Zirje vorbeisegelten. Die zweite Soße war extra-scharf. Schon immer versucht er am Törnende den Skipper damit zu vergiften. Auch diesmal vergeblich.

Unter vollen Segeln hangelten wir uns dann von Kratzerle zu Inselchen, Untiefentonne und Leuchfeuer durch den südlichsten Zipfel der Kornaten. In der Dämmerung erst erreichten wir die Ankerbucht Smokvica. Navigatorisch war sie leicht auszumachen. In ihr lärmten ein paar Russen mit voller Lautstärke auf einer Motorjacht.

An diesem lauen Sommerabend gab's dann im Schein der Taschenlampe ein Festessen von Wolfgang. Hammelbraten an feiner Rotweinsouße und Kartoffelgratin. Wir kamen gar nicht mehr auf die Idee, danach noch zur Kneipe überzurudern.

## **Freitag, 14. Juni 2002**

Frühmorgens sahen wir erst, in welcher traumhaften Bucht wir lagen. Warum findet man so ein Idyll erst immer am letzten Tag? Durch Olivengärten bestiegen wir den 94 m hohen Gipfel des Veliki Vrh, mit einem einzigartigen Blick über die Kornaten. Aus der urigen, fast in den Fels gebauten Konoba „Piccolo“, konnte uns selbst Ulrike nicht herauslocken, als sie mit einheimischen Fischern fremdging.

Erst gegen 2 Uhr konnten wir uns schweren Herzens von der Bucht trennen. Bei NW-Wind ging es flott zurück. Wolfgang kratzte noch mal alle Restbestände seiner Kombüse zusammen und servierte uns Pfannkuchen süß und sauer in allen Variatio-



# HAHN

***Auf Straßen innovativ***

- Verkehrsplanung nach R.S.A.
- Baustellensicherungen
- Handel und Dienstleistungen im Baugewerbe

Telefon 09 11/52 35 57 • Telefax 09 11/52 43 99



über unsere Schnaderhüpferl unter Wolfgangs Gitarrenbegleitung.

**Samstag, den 15. Juni 2002**

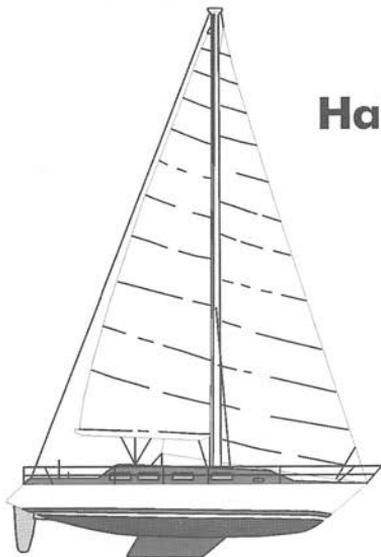
Mit zwei Autos ging's flott und ohne Probleme nach Hause. Selbst Rudis Audi zuckte noch nicht mal an der Stelle, an der er letztes Jahr liegen blieb.

Und wie hat sich nun das Mastprogramm bei jedem einzelnen ausgewirkt? Jeder war ja annähernd der gleichen Kalorienzufuhr ausgesetzt! Ergebnis: Ulrike + 0,6 kg, Wolfgang + 1 kg, Werner + 2 kg, Dieter + 3,2 kg, Rudi verweigert die Aussage.

*Und der Spruch der Woche von Rudi:*

*„Meine Handymelodie kenne ich schon,  
bloß hören tu ich sie nicht“.*

© Werner Held, 7.2002



## Hallo Yachtclubfreunde

- egal ob Mittelmeer oder Karibik
- egal ob Vollcharter oder Mitsegler
- egal was und wo Sie planen

**Wir besorgen Ihnen  
die günstigsten Flüge**

**Reisebüro Fernweh GmbH**  
Hauptstr 23 91757 Treuchtlingen  
Fon: 09142/3800, Fax: 09142/2288  
Ihre Ansprechpartnerin: Beatrice Schußmann



## Der Flohmarkt in Aktuell. Kaufen oder Verkaufen, alles rund um den Wassersport (nur für Mitglieder)

### Verkaufe

Motor Guide T36,  
Preis VHS  
Heinz Fleischmann  
Tel.09 11-52 54 56 (privat)  
09 11-526-2721 (dienst)

---

### Verkaufe

Rayteon Seekartenplotter  
RL 425 Schwarz-Weiß  
Neupreis 450 Euro  
Hans Zölls  
Tel.0911-96 99 22 22  
0171-77 15 490

---

### Verkaufe

2 Mylar Genua für 806  
Preis VHB  
Hans Zölls  
Tel.0911-96 99 22 22  
0171-77 15 490

---

### Suche

Schwimmwesten für die  
Opti-Abteilung des YCF.  
Wer hat gebrauchte Westen  
die er nicht mehr braucht.  
Bitte bei Bastian Strauch oder  
Stefan Strauch abgeben.

---

### Verkaufe

Sextant Fabrikat CCCP  
Preis VHS  
Heinz Fleischmann  
Tel.09 11-52 54 56 (privat)  
09 11-526-2721 (dienst)

---

### Verkaufe

1 Genua für 806  
Preis VHB  
Hans Zölls  
Tel.0911-96 99 22 22  
0171-77 15 490

---

### Verkaufe

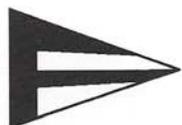
1 Tornado Fock  
Preis VHB  
Hans Zölls  
Tel.0911-96 99 22 22  
0171-77 15 490

# MANUELA TURNWALD-WACKER

## RECHTSANWÄLTIN

Witschelstraße 80  
90431 Nürnberg

Telefon 09 11 / 99 32 211  
Telefax 09 11 / 96 06 102



**Yachtclub  
Frankonia**

**BOOTSFÜHRERSCHEIN**



**FUNKZEUGNIS**



**Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien des DSV und DMYV in Theorie und Praxis umfaßt:**

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Sportküstenschifferschein SKS
- Funkzeugnis UKW
- Funkzeugnis UKW mit GMDSS

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder

Hermann Heller  
Effnerstr. 19  
90480 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 54 30 377  
Fax: 0911 / 54 34 858  
eMail: [ausbildung@ycf.de](mailto:ausbildung@ycf.de)  
<http://ausbildung.ycf.de>

**Info-Abend: Mittwoch den  
19.02.2003 um 19:30 im  
Clubzimmer Willstätterstr.4**



# Der YCF-SHOP

unser Yachtclub bietet an:

YCF - Stander	€ 8,-
YCF - Aufkleber	€ 1,-
YCF - Aufnäher	€ 4,-
YCF - Nadel	€ 2,-



Polohemd 1/2 Arm marine € 25,-

Schirmmütze, marine € 8,-

erhältlich bei:

W.Kleindienst

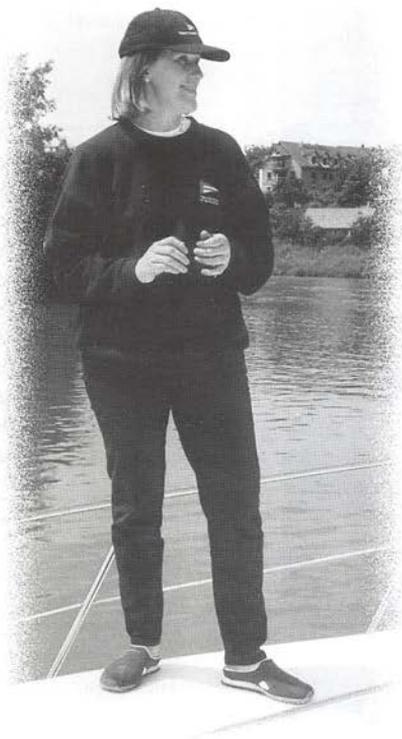
H.Zölls  
M.Kreisli



Fleece-Weste „Salewa“ marine € 80,-



Fleece-Weste o. Arm „Salewa“ marine € 64,-



Sweat-Shirt marine

€ 34,--



Weste o. Arm, mit Taschen  
und Reißverschluss

€ 44,--

## Bitte nicht vergessen

### Arbeitsdienst in der Segelabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot am großen  
Brombachsee oder eine Zugangsberechtigung  
(Karte) zum Clubheim haben

alle passiven Mitglieder

Für alle nicht geleisteten Stunden

Bitte Meldet Euch bei unseren Abteilungsleitern

12 Arbeitsstunden / Jahr

8 Arbeitsstunden / Jahr

pro Stunde 15.50 €

**Eure Verwaltung**

## Präsident



**Hans Zölls**  
Faber-Castell-Str. 25  
90522 Oberasbach  
Tel. 09101 / 909 39 15  
Tel. 0171 / 771 54 90  
Email: ycf@ycf.de

## Geschäftsstellenleitung



**Uta Krumpholz**  
Wallensteinstr. 128 D  
90431 Nürnberg  
Tel. 0911 / 96 53 728  
Email: info@ycf.de

## Führerschein



**Hermann Heller**  
Effnerstr. 19  
90480 Nürnberg  
Tel. 0911 / 543 03 77  
Fax: 0911 / 543 48 58  
Email: ausbildung@ycf.de

## Fahrtenausschuß



**Gerhard Brunner**  
Brandenburger Str. 79  
90451 Nürnberg  
Tel. 0911 / 642 76 79  
Email: fahrten@ycf.de

## Marketing



**Klaus Schuster**  
Talstraße 12  
90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 60 12 70  
Email: marketing@ycf.de

## Takelmeister

**Jens Hellfeier**  
Hohenfelsstr.29  
90455 Nürnberg-Kornburg  
Tel. 0911 /28 75 06  
Email: tmeister@ycf.de

## Vizepräsident



**Werner Kleindienst**  
Zirndorfer Straße 5  
90449 Nürnberg  
Tel. 0911 / 67 54 69  
Tel. 0172 / 810 54 13  
Email: ycf@ycf.de

## Schatzmeister



**Max Kreissl**  
Kellerweg 8  
91785 Pleinfeld  
Tel. 09144 / 92 73 32  
Fax: 09144 / 92 73 30  
Email: kasse@ycf.de

## Veranstaltungsausschuß



**Ilka Kleindienst**  
Zirndorfer Straße 5  
90449 Nürnberg  
Tel. 0911 / 67 54 69

## Schriftführer



**Manfred Hüttlinger**  
Ohmstr.28  
90513 Zirndorf  
Tel./Fax: 0911 / 60 65 43  
Email: schrift@ycf.de

## Redaktion + Internet



**Heinz Fleischmann**  
Bierweg 88  
90411 Nürnberg  
Tel. 0911 / 52 54 56  
Fax: 0911 / 52 73 815  
Email: redaktion@ycf.de

## Takelmeister

## Sportwart Segeln



**Stefan Strauch**  
Martin-Richter-Str. 14  
90489 Nürnberg  
Tel. 0911 / 58 15 417  
Email: segeln@ycf.de

## Jugendwart Segeln



**Bastian Strauch**  
Schreiberstr. 3  
90411 Nürnberg  
Tel. 0171 / 88 88 720  
Email: jugend-segeln@ycf.de

## Jugend- und Sportwart Motorbootabteilung



**Margit Preiß**  
Bahnhofstr. 16  
90584 Allersberg  
Tel. 09176 / 10 41  
Email: jugend-motor@ycf.de

## Hafenmeister Obereisenheim



**Michael Conrad**  
Hauptstraße 112  
97520 Röttlein  
Tel. 09723 / 36 18  
Tel. 0170 / 464 17 30  
Email:  
hm-obereisenheim@ycf.de

**Kassenrevisor**  
Siegfried König  
Theodor-Heuss-Str. 10  
90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 42 24

**Kassenrevisor**  
Friedrich Wacker  
Hans-Sachs-Straße 11  
90513 Zirndorf  
Tel. 0911 / 960 61 00

**Ehrengericht**  
Siegfried König  
Theodor-Heuss-Str. 10  
90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 42 24

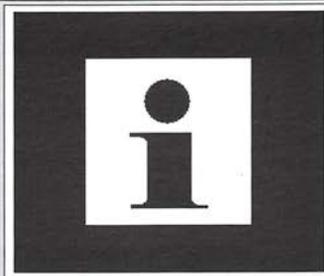
**Ehrengericht**  
Jürgen Geißler  
Troppauer Straße 10  
90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 699 91 84

**Ehrengericht**  
Friedrich Wacker  
Hans-Sachs-Straße 11  
90513 Zirndorf  
Tel. 0911 / 960 61 00

**Ehrengericht**  
Herbert Stich  
Im Stöckig 146  
90765 Fürth  
Tel. 0911 / 79 39 34

**Bitte beachtet die  
Sicherheitshinweise zum  
Umgang mit dem Kran in  
der Bootshalle des YCF in  
Ramsberg**

**Hans Zölls**



Ihr Lieferant für internationale  
Bier- und Getränke-Spezialitäten

 **Getränke  
Madla**

Partner der Gastronomie und des Handels

**91126 Schwabach**  
**Am Pointgraben 5 u. Zöllnertorstraße 12**

**Abholmärkte - Heimdienst**  
**Telefon ☎ 40 39 und 40 30**

**GASTHOF**  
*Kleemann*

**Pfofeld**

*3 km vom kleinen Brombachsee*  
*gutbürgerliches Gasthaus mit eigener Metzgerei*  
*täglicher Mittags- und Abendtisch*

*\* moderne Gästezimmer \* Gasträume für alle Anlässe \**

*jeden Donnerstags Schlachtschüssel*

*wir freuen uns auf Sie*  
*Familie Karl Kleemann*

*Ringstr. 17 + 19 - 91738 Pfofeld ☎ 0 98 34 / 239 - fax 1051*  
*Montag Ruhetag*

**Antrag** auf Mitgliedschaft im

## Yacht-Club Frankonia e.V.

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr;  
danach kann die Mitgliedschaft erfolgen )

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Berufl.Tätigkeit \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Ich bin Segler / Motorbootportler \*)  
Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein \*)  
Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(Bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise:  
(Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar \*)

### Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den  
per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

## Yacht-Club Frankonia e.V.

Erste Abbuchung am: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Konto Nr: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen



## Mitgliedsbeiträge:

		ab 1.1.2003
1 - Einzelmitglied	ab vollendeten 18. Lebensjahr	€ 122,71 € 130,00
2 - Ehepartner		€ 20,45 € 20,00
3 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 18,41 € 36,00
4 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 30,68 € 36,00
5 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 30,68 € 40,00
6 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 46,02 € 50,00
7 - Auszubildende und Studenten	bis vollendeten 27. Lebensjahr	€ 46,02 € 50,00
8 - Familienmitgliedschaft	für Eltern (beide Mitglieder im YCF) und ab 2 oder mehr Kinder bis 18 Jahre	€ 200,00

<b>Aufnahmegebühr</b>	€ 409,03	€ 400,00
fällig für Nr.:1,7,8 ab 18 Jahre - kann auf 2 Jahre aufgeteilt werden		

<b>Umlage für Marina Obereisenheim</b>	€2045,17	€ 2000,00
fällig für Mitglieder mit Wasserliegeplatz in der Marina Obereisenheim wird auf 5 Jahre aufgeteilt		

<b>Baustein für Segelheim Ramsberg</b>	€ 383,47	€ 400,00
einmalig nicht rückzahlbar - kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden		
fällig für Nr.:1,8 ab 18 Jahre wenn keine Umlage für die Marina gezahlt wird		

## Im Jahr der Gastmitgliedschaft fällt nur der Beitrag an !!!

### Liegeplatzgebühren / Saison

#### Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote		€ 1300,00
Landliegeplatz Segelboote		€ 320,00
Als Mitglied im YCF	100,--	
Nachlaß auf die Liegeplätze		

#### Marina Obereisenheim:

Gast - Wasserliegeplatz Motorboote	€ 613,55	€ 600,00
Wasserliegeplatz für Mitglieder im YCF	€ 230,08	€ 230,00



## beim Yacht-Club Frankonia

als **Vollmitglieder** begrüßen wir:

Franz	Nickel	01.07.	M
Katharina	Nickel	01.07.	M
Martina	Nickel	01.07.	M
Johann	Stechhammer	01.07.	S

als **Gastmitglieder** begrüßen wir:

Peter	Wiesner	01.09.	S
-------	---------	--------	---

(S = Segler, M = Motorbootfahrer)

## Segler- Service-Center



Inh. Reiner Pusch  
[www.segler-service-center.de](http://www.segler-service-center.de)

**Telefon (0 91 28) 41 24**

**SSC - 90537 Feucht, Gsteinacher Str. 7 - 9**

- Jollen
- Yachten
- Surfer
- Katamarane
- Bootszubehör
- Bekleidung
- Reparaturen

## Wir gratulieren zum Geburtstag

**18 Jahre wurde am**  
Florian Burkenstein 24.09.

**40 Jahre wurde am**

**45 Jahre wurde am**  
Detlef Bieber 19.08.  
Guido Hahn 18.08.  
Max Kreisli 18.09.  
Hans Zöls 16.09.

**50 Jahre wurde am**  
Horst Janßen 27.08.  
Günther Zirngibl 11.09.

**55 Jahre wurde am**

**60 Jahre wurde am**  
Wolfgang Schöbel 28.08.

**65 Jahre wurde am**  
Philipp Klotz 21.09.

Natürlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht aufgeführt wurden !



### **Herausgeber:**

Yacht-Club Frankonia e.V.

### **Geschäftsstelle:**

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg  
Telefon + Fax 0911 / 600 23 50

E-Mail: info@ycf.de

URL: http://www.ycf.de

### **Clubheim:**

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

### **Redaktion:**

Heinz Fleischmann

Bierweg 88, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 / 52 54 56

Fax: 0911 / 52 73 815

E-Mail: redaktion@ycf-aktuell.de

URL: http://www.ycf-aktuell.de

### **Druck:**

Druck-Studio Heinzelmann

Am Winkelsteig 1a

91207 Lauf / Wetzendorf

### **Präsident:**

Hans Zöls

Tel.: 09101 / 90 93 9-15

E-Mail: ycf@ycf.de

### **Vizepräsident:**

Werner Kleindienst

Tel.: 0911 / 67 54 69

### **Anzeigenpreise:**

1/1 Seite A5 € 52.-

1/2 Seite A5 € 26.-

pro Ausgabe

### **Auflage:**

ca. 350 Stück

### **Bankverbindung:**

Sparda-Bank Nürnberg eG

(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222

Raiffeisenbank Weißenburg eG

(BLZ 760 696 54) Kto. 862 444

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten Artikel ist der jeweilige Verfasser!

Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell

4mal im Jahr (Januar / April / Juli / Oktober)

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.



# LAUTERBACH MESSEBAU

Messebau  
Ausstellungen  
Messegrafik

Planung, Entwurf,  
Realisation

Faltdisplays, Bausysteme,  
Individuell

Mitglied im 

Sigmundstr.27  
90429 Nürnberg

Tel. (0911) 9 31 76-0  
Fax (0911) 9 31 76-66  
email: [info@lauterbach-messe.de](mailto:info@lauterbach-messe.de)  
[www.lauterbach-messe.de](http://www.lauterbach-messe.de)



## **Yachtclub Frankonia e.V.**

Mitglied im Deutschen Seglerverband  
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.

### **Geschäftsstelle:**

Willstätterstraße 4  
90449 Nürnberg  
Telefon + Fax:  
email:  
URL:

0911 / 6 00 23 50  
info@ycf.de  
<http://www.ycf.de>

### **Präsident:**

Hans Zölls  
Telefon:  
email:

09101 / 90 93 9-15  
ycf@ycf.de

### **2.Präsident:**

Werner Kleindienst  
Telefon:

0911 / 67 54 69